

Inhalt

Dank	11
Einführung	13
Thema und Fragestellung	15
Die Autoren und ihr Werk	17
Autobiographische und belletristische Literatur als historische Quelle	23
Forschungsstand	28
Erläuterungen zur Übersetzung und zur jiddischen Schreibweise	32
Methodische Überlegungen	34
Die Erinnerung an verschwundene Lebenswelten	35
Räumliche Aspekte des jüdischen Vilne	41
Die Vilner Topografie	44
I. Die Lebensverhältnisse der Vilner Juden	57
Das jüdische Viertel: äußere Bestandsaufnahme	59
Architektonische Besonderheiten	59
Eine Welt aus Stein	66
Ein Blick über das jüdische Viertel hinaus	68
Das jüdische Viertel als Wohnort der Vilner Juden	74
Vilner Hinterhöfe	75
Die bauliche Substanz des jüdischen Viertels	80
Einblicke ins Innere der Wohnungen	84
Kontraste: Bürgerliches Wohnen	86
Die Erwerbssituation im jüdischen Viertel	90
Die Welt des Handels	93

Das jüdische Handwerk	104
Weitere Berufe	110
Armut im jüdischen Viertel	112
Mittellosigkeit	113
Geldzuschüsse und Kredite	118
Kontraste: Bürgerlicher Wohlstand	122
Wohltätigkeit und Umgang mit der Not	125
Die Almosengeber	127
Die Almosenempfänger	130
Die geisteskranken Bettler	136
Die Lebenswelt der Vilner Bettler	143
II. Vilne, das <i>Yerushalayim d'Lite</i>, als Ort traditioneller Jüdischkeit	149
Vilnes religiöses Erbe	151
Der <i>vilner Goen</i> und die Chassidim	153
Die Welt der Synagogen – der <i>shulhoyf</i>	157
Ein Leben für die Tora – die Prushim der <i>Goens kloyz</i>	164
Das tägliche Lernen: traditionelle Gelehrsamkeit im jüdischen Viertel	168
Orte des Lernens: Chedarim und Yeshivot	172
Religiöse Vorbilder	175
Religiöse Gelehrsamkeit der einfachen Juden	177
Die jüdischen Feiertage – Höhepunkte des religiösen Lebens	183
Der Sabbat	183
Jom Kippur – Simchat Tora – Pessach	188
Die Missachtung religiöser Werte und Normen	196
Leerstehende Gebethäuser	197
Nichteinhaltung des Sabbats	200
Äußere Anzeichen des Glaubenszerfalls	204

Rückgang der Frömmigkeit als Generationenkonflikt	206
Das traditionelle Judentum Vilnes in der Kritik	212
Falsche und fanatische Frömmigkeit	212
Kritik an religiösen Hierarchien	214
Hinterfragung rabbinischer Autorität	217
III. Vilne, ein Ort moderner jüdischer Kultur	225
Vilne, die Wiege der Jiddischkeit	227
Die jiddische Sprache	233
Das <i>yidisher visnshaftlekher institut</i> als Symbol jiddischer Kultur	236
Spuren jiddischer Kultur im Alltag der Vilner Juden	243
Die jiddisch-weltliche Schule	243
Das jiddische Theater	250
Die jiddische Presse	260
Politische Ideologien und Bewegungen: Aufruhr auf der „jüdischen Straße“	265
Zionisten	266
Bundisten und jüdische Kommunisten	274
IV. Momentaufnahmen jüdischer Lebenswelten	289
Das eheliche Zusammenleben	291
Auf dem Weg zur Chuppe	293
Lustige Witwen unter der Chuppe – Zweitehen	301
Ehealltag im jüdischen Viertel	305
Getrennte Wege	308
Agunot – die „verlassenen“ Ehefrauen	314
Die Vilner jüdische Unterwelt	319
Diebe, Gauner und Ganoven	319

Vilner Straßenmädchen	329
Beziehungen zur nichtjüdischen Bevölkerung Vilnes	339
Antisemitismus auf der „jüdischen Straße“	341
Polizist, Bauer, Hausmeister – Nichtjuden im jüdischen Vilne	352
<i>Yidn</i> und <i>Goyim</i> – eine problematische Beziehung	357
Miteinander statt gegeneinander	360
Schluss	366
Portrait der Vilner Lebenswelten	367
Zwei unterschiedliche Perspektiven auf das jüdische Vilne	369
Literaturverzeichnis	371
Quellen	371
Belletristische Texte von Chaim Grade und Abraham Karpinovitsh	371
Erinnerungen, Memoiren und zeitgenössische Publikationen mit Quellencharakter	373
Lexika und Nachschlagewerke	376
Sekundärliteratur	377
Anhang	
Transkriptionstabelle	389
Abbildungsverzeichnis	391
Register	392